

Klassiker-Lektüren

Band 12

Wolfram von Eschenbach: Parzival

Von

Michael Dallapiazza

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-24155-2>

*Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung
aus Wolfram von Eschenbach: Parzival
Handschrift aus der Werkstatt von Diebold Lauber, Hagenau
(15. Jahrhundert)*

Heidelberg, Cod. Pal. germ. 339, 135r

*Public Domain Mark 1.0, <https://doi.org/10.11588/diglit.2209#0283>,
Universitätsbibliothek Heidelberg*

1. Auflage 2009

2. Auflage 2025

ISBN 978-3-503-24155-2 (gedrucktes Werk)

ISSN 1438 965X

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin, info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: docupoint, Barleben

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Das Werk, der Autor und seine Zeit	11
2.1 Wolfram und der historische Hintergrund des <i>Parzival</i>	13
2.1.1 Das Reich nach dem Tode Barbarossas und Heinrichs VI	13
2.1.2 Höfischer Roman in Frankreich und in Deutschland	15
2.1.3 Der Dichter in seinem Werk. Autorproblematik	16
2.1.4 Überlieferung des <i>Parzival</i> und Editions-geschichte	19
2.2 Der <i>Parzival</i>-Roman und sein Stoff	23
2.2.1 Auftraggeber und Entstehung	24
2.2.2 Quellen und literarische Einflüsse	26
2.2.3 Zeitgenössische Rezeption	29
2.2.4 Werkstruktur	30
2.3 Inhaltsdarstellung und Vergleich mit Chrétien	33
2.3.1 Prolog	33
2.3.2 Vorgeschichte: Gahmurets zwei Ehen. Buch I und II	35
2.3.3 Parzivals Weg zu Artushof und Gral. Buch III–VI	40
2.3.4 Gawan-Handlung 1. Buch VII und VIII	58
2.3.5 Parzival beim Einsiedler Trevrizent. Buch IX	60
2.3.6 Gawan-Handlung 2. Gawan und Parzival. Buch X–XIV	67
2.3.7 Schluss und offenes Ende. Buch XV und XVI	80
3. Unterschiedliche Lektüren: Die Grundzüge der Forschung	89
3.1 Der Gral und die Frage nach der Schuld	91
3.1.1 Theologie im <i>Parzival</i>?	91
3.1.2 Die Bedeutung des Grals bei Chrétien und Wolfram	93
3.1.3 Sünde, Schuld und Auflehnung gegen Gott	97
3.1.4 Trevrizent, Cundrie und die Astrologie	99
3.2 Artuswelt und Gralswelt	102
3.2.1 Ritterwelt aus Leid und Tod und beschädigtes Artusideal	103
3.2.2 Verwandtschaft	106
3.2.3 Der imaginierte Orient und Feirefiz	109
3.2.4 Gralsritterum: Weltpolizei? Utopie?	112

3.3	Doppelroman und doppelter Held: Parzival und Gawan	115
3.3.1	Munsalvaesche und Schastel marveile	116
3.3.2	Parzival, Gawan und die Frauen	118
3.3.3	Ideale, ironisierte und neue Ritterschaft	121
3.4	Verhaltensmuster und Mentalitäten im <i>Parzival</i>	122
3.4.1	Geschlechterbeziehungen und Frauenbilder	123
3.4.2	Gewalt und Tod	128
3.4.3	Individualität – Subjektivität – Identität	130
3.4.4	Körpersemantik und Emotionalität	133
3.5	Poetologie und narratives Konzept	135
3.5.1	Autor – Werk – Erzähler: Wolframs Erzählen	138
3.5.2	Literaturtheorie im <i>Parzival</i> ?	140
3.5.3	Subjektivität und Fiktionalität	145
3.5.4	Intertextualität	148
3.5.5	Komik und Humor. Das offene Ende	151
3.6	Die moderne Rezeption des <i>Parzival</i>	153
3.6.1	Von der Wiederentdeckung bis zur Romantik	155
3.6.2	Richard Wagners <i>Parsifal</i>	156
3.6.3	Der <i>Parzival</i> in der Wilhelminischen Epoche	158
3.6.4	Der <i>Parzival</i> am Ende des zweiten Jahrtausends	160
4.	Anhang: Der <i>Titirel</i>	163
	Literaturverzeichnis	171
	Personen- und Sachregister	215